

1607 Juli 18.

A

SCHREIBEN VON [DEM PENSIONENABHOLER BZW. -AUSTEILER FRANKREICHS IN BAAR UND STADT- UND AMTSRAT] RUDOLF [I.] KREUEL AN DEN ZUGER STADTSCHREIBER KONRAD III. ZURLAUBEN, [TAGSATZUNGSGESANDTER VON STADT UND AMT ZUG AUF DER JAHRRECHNUNG] IN BADEN¹

"Her gfatter schwager ich Muss mit Leid üch verständigen wie daz mir By uns Jn unser gmeindt [Baar] So vil unrüewig Lütt hand daz es mir von grund mines hertzens Leid ist die üch auch mir Begärent unser ehr Reputacionen zu nemmen wider gott er und Rächt daz ich zuo gott auch Seiner Lieben muoter [Maria] hoff wo daz fürhar khumptt darff ich es nüt schriben wan ich aber zuo üch khum wils ich es muntlich mit üch Reden.

So wüssent was ir [als Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs in Stadt und Amt Zug] mir für gäld gen hand han ich es erlich auch Redlich usgetheilt.² So wüssent was Jr mir gen hand daz es die Püntzjonen nütt anthrifft wie ich mit üch By den Kapenschineren [=Kapuzinern in Zug?] abgrett han. Sunder daz zuo einer vererrung von wägen des Refers Brieffs [des franz. Bündnisses von 1602?] wie auch ein unwillen Bey uns gsin ir mich gheissen daz gältt ustheillen wie ich mein daz zum Besten Sein dar mit die Sachen wider gestillent werdent. So wüssent dasz unser Bösse Buben uff khünftig Sontag [den 22. Juli] ein gmeind han wänd und gsinett mich vonn dem gmein Rächt Zethun mag nüt wissen wie es ander Lüten gann Möcht. So han ich mich an einer gmeind veranthorthet üch und mich daz ein fach Jedermann wol zuo friden gsin ist do hand etlich unrüewig gsellen widerum die Sachen angestift daz uff die 100 Zämen gloptt und gschworen die Sachen für die hand zenemen. Was dan üch anthrifft wird Houptmann **Batt Jacob** [Zurlauben] üch gschriftlich Bericht haben.

So ist min Früntlich pitt an üch ir wellent mir schriben was ir mir gäben die Püntzjonen nütt anthreffen thue Sunder ir ann hierum us gebracht zu einer vererung welches mir daz Sälbig ubergäben uszetheillen nach Minem willen und gfallen darmit Jhr üch gägen andern gmeinden [Aegeri und Menzingen]³ wie ich gägen unser Besser zu veranthorthen habt.

So Bitt ich üch um gottes willen wellent mir Bi dissem Bothen geschriftlichen Ratt schicken wie ich mich halthen Sölle dan ich geren einer gmeind erlich Rechnung gäben wil, ouch die Personen an einer gmeind offentlich verlassen wil wem ich daz gält gän han. So es der Bruch ist und ir mich es heissen. So vermein ich die wil ich Begäre

einer gmeind Ehrlich Rechnung zu gäben So vermein ich Sye mich nüt zestraffen Sunder ich Jnen daz Rächnen für schlache, die wil Sy ... khein Rächtmessige Sach an mich nit habent. So ist nachmallen min Früntlich Pitt ir wellent mir gschriftlichen Ratt schicken wie ich mich verhaltenn Solle darmit die Sachen an ein gutt änd gebracht Mög werden".

1) s. EA V 1, 829 (Nr. 625)

2) s. AH 74/109

3 s. etwa AH 79/5

Original, mit Siegel - AH 92, 163-164 - Blatt 164^r leer

58

1654 August 1., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR JEAN] DE LA BARDE AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"J'apprens que le S.^r [Johann Jakob] Sto[c]ker de Schaffuze apres avoir fait a Bade [anlässlich der am 5. Juli 1654 begonnenen Jahrrechnung¹ - während De la Barde selber daran teilnahm, war Stadt und Amt Zug nicht durch Zurlauben vertreten; Stocker treffen wir bloss auf der gleichzeitig in Baden stattfindenden Konferenz der neugl. Orte² an, wobei er noch nicht einmal offizieller Vertreter seines Ortes Schaffhausen war -] la Relation de son voyage d'angleterre [wo dieser vom 25. April 1653 bis zum 25. Januar 1654 als Gesandter der neugl. Orte weilte], jl l'a faite a Zuric dans le grand Conseil, qu'jl doit faire la mesme chose a Berne et puis a Basle, Cela avec le sejour des deux deputez anglois [John Pell und John Dury, beides Gesandte bei den neugl. Orten] a Zuric fait voir clairement que les choses vont a une Ligue des Cantons Protestants avec [Oliver] Cromvel [dem Lordprotektor von England] qui a envoyé en Suede, Dannemark, et dans L'Empire [konkret zu den protestantischen Reichsfürsten] pour unir tous les Protestants dans un mesme party.

D'autre costé j'ay sçeu que le Collonel [Sebastian Heinrich] Crivellj [Sekretär an der mail./span. Ambassade] a apporté aux [cantons] Protestants la Confirmation de ce qui avoit esté concerté avec [Francesco Maria] Casnedj [a.o. Gesandter von Mailand/Spanien bei den kath. Orten]³ pour un Traité entre le Roy d'Espagne [Philipp IV.] et Eux: [Francesco] Casate [der o. Ambassador von Mailand/Spanien bei den kath. Orten] doit venir bientost a Rapersvil [=Rapperswil] pour conclure ce Traité, qui doit estre d'alliance, soubz praetexte de commer-